

## Fundsachen können abgeholt werden

**GRASDORF.** Der VfL Grasdorf hat noch Fundsachen vom Zeltlager im Juli. Die Sachen können montags bis donnerstags zwischen 9 und 12 Uhr in der VfL-Geschäftsstelle abgeholt werden, die dienstags außerdem von 16 bis 19 Uhr geöffnet ist.

## SoVD informiert über Reise

**LAATZEN.** Jeweils am zweiten Montag im Monat veranstaltet der SoVD-Ortsverband Laatzen-Mitte/Grasdorf im Stadthaus Laatzen, Marktstraße 2, seinen Klön- und Kaffeemittag. Das nächste Treffen findet am 12. August statt. Dabei ist geplant, die Teilnehmer der am 31. August beginnenden einwöchigen Reise in den Bayerischen Wald umfassend über den Reiseablauf und die geplanten Ausflüge zu informieren. Beginn des Treffens, zu dem auch Gäste willkommen sind, ist um 14 Uhr.

## Stephan Kießlich unterhält das DRK

**LAATZEN.** Nach der Sommerpause ist Stephan Kießlich zu Gast beim DRK-Ortsverein Alt Laatzen und wird den Seniorennachmittag unterhaltsam gestalten. Die Senioren freuen sich sowohl auf Kießlich wie auch auf alle Teilnehmer des Seniorennachmittags, denn nach den Ferien gibt es sicher viel zu erzählen. Die Veranstaltung beginnt mit Kaffee, Kuchen und Klön-schnack am Donnerstag, 15. August, um 15 Uhr in der Begegnungsstätte an der Wiesenstraße 22a.

## Hausfrauen hören heitere Histörchen

**LAATZEN.** „Vom Badetag und stillen Örtchen...“ – unter diesem Titel präsentiert Karin Viehbach aus Hannover auf Einladung des Hausfrauenbundes Laatzen am Dienstag, 13. August, ab 19.30 Uhr, eine vergnügliche Lesereise mit Kindheits-erinnerungen in die Vergangenheit. Zu der Veranstaltung im Stadthaus, Marktstraße 2, sind auch Gäste willkommen. Sie zahlen zwei Euro.

## Über die Kunst, Nein zu sagen

**SARSTEDT.** Der Deutsche Hausfrauenbund, Ortsverband Sarstedt, lädt für Dienstag, 13. August, ab 19.30 Uhr zu einem Vortrag in das katholische Pfarrhaus ein. Astrid Kling wird über das Thema „Die Kunst des Neinsagens“ referieren. Gäste sind willkommen, sie müssen allerdings einen kleinen Gästebeitrag bezahlen.

# Kinder üben die Ballkontrolle

Tennissparte des BSV Gleidingen richtet Jugendcamp mit spielerischem Training aus

**GLEIDINGEN.** Die Tennissparte des BSV Gleidingen hat auf ihrer Tennisanlage wieder ein Jugendcamp ausgerichtet, und das mit vollem Erfolg. Vereinstrainer Jürgen Katzorka hat mit seinem Team zehn Kindern zwei schöne Tage bereitet.

Die Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren haben bei vielen Spielen nicht nur Koordinationsübungen absolviert, sondern konnten auch spielerisch die Ballkontrolle festigen. Der kleine Rune hatte mit seinen fünf Jahren zuvor noch keinen

Kontakt mit dem Tennis. Jedoch konnte er bereits am zweiten Tag mit seinen gezielten Schlägen seine Mitstreiter im Rundlauf und Volleyball-Tennis schwer beeindruckt.

Mit der methodischen Heranführung gemäß Play and Stay des DTB hatten die Kinder so viel Spaß, dass es am zweiten Tag schwierig war, sie wieder vom Platz zu bekommen.

Neben diesem Event treffen sich die Kinder bereits am Wochenende wieder und werden das Kinder-

sportabzeichen im Tennis ablegen. Auch die Erwachsenen sind am Sonnabend oder Sonntag ab 15 Uhr für das Erwachsenensportabzeichen eingeladen. Konnte man seine Leistungsstärke sonst nur im Training oder in Wettkämpfen messen, besteht mit dem DTB-Tennis-Sportabzeichen die Möglichkeit, die individuelle Spielstärke ohne Leistungsdruck zu zeigen.

Eine sehr gute Vorbereitung findet jeden Dienstag und Donnerstag von 15 bis 20 Uhr durch den zweiten Trainer des Verein auf der

Tennisanlage statt. Seine Erfahrung wird von den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gern angenommen. Wer sein Talent im Tennis testen und ausbauen möchte, ist jeden Montag zum Spielertreff eingeladen. Ein Trainer wird auf Wunsch ab 18 Uhr zur Verfügung stehen und besonders Einsteigern den Tennissport nahebringen.

Kerstin Scheib

**my** heimat Den Originaltext finden Sie im Internet auf [myheimat.de/2537734](http://myheimat.de/2537734).



Im Tenniscamp des BSV Gleidingen erlernen die Kinder schnell die Grundlagen des Sports.

## Vier Jugendfeuerwehren zelten gemeinsam im Harz

Teilnehmer schlagen ihre Zelte in Clausthal-Zellerfeld auf

**LAATZEN.** Für fünf Tage haben 50 Jugendliche aus den vier Jugendfeuerwehren der Ortsteile Gleidingen, Rethen, Ingeln-Oesselse und Laatzen im schönen Oberharz kampiert. Zum Stadtzeltlager schlugen Betreuer und Teilnehmer die Zelte in Clausthal-Zellerfeld auf.

Als glückliche Fügung erwies sich die Buchung eines Platzes an einem See, denn bei den hochsommerlichen Temperaturen war so eine spritzige Erfrischung jederzeit möglich. Bei Sonnenaufgang startete die Gruppe mit einem Frühstück in den Tag, bevor es bei etlichen Wettbewerben mit viel Teamgeist weiterging. Neben vielen Spielen wie „1, 2 oder auch 3“ fuhren die Laatzen auch viel mit dem Bootfahren oder nahmen ein erfrischenden Bad im See. Auch ein Kinobad im Freien fand statt.



Bootsfahrten auf dem See nahe dem Zeltplatz bieten Abkühlung an heißen Tagen.

Abends saßen die Jungen und Mädchen am Lagerfeuer zusammen und grillten Stockbrot.

Wer Interesse hat, bei der Jugendfeuerwehr mitzumachen, sollte mindestens zehn Jahre alt sein. Weitere Informationen gibt es im Internet auf den Seiten der jeweili-

gen Ortsfeuerwehren. Über weitere Zuwachs würden sich die Jugendwarte und Betreuer sehr freuen.

Gerald Senft

**my** heimat Den Originaltext finden Sie im Internet auf [myheimat.de/2537042](http://myheimat.de/2537042).

## Kinder lernen sich selbst zu schützen

**LAATZEN.** Der Verein Gewinnen in Gesundheit (GiG) bietet einen Selbstschutz-Kursus für Kinder ab sechs Jahren an. Unterrichtet wird nach dem Prinzip „Weniger ist mehr“. Es werden kindgerechte, einfache, auf natürliche Reaktionen angepasste Selbstverteidigungstechniken sowie allgemeine Verhaltensregeln vermittelt. Durch die einfachen, aber effektiven Prinzipien bekommen die Kinder schnell ein besseres Selbstvertrauen. Die Kurse gehen über acht Wochen. Auftakt ist am Freitag 16. August, von 15 bis 15.45 Uhr im Leinetal-Seniorenpflegeheim, Rethener Kirchweg 10, in Grasdorf. Anmeldungen und weitere Auskünfte in der GiG-Geschäftsstelle, Telefon (05 11) 82 79 93 sowie Telefon (01 51) 52 10 92 97.